

Wenn der Newsletter nicht korrekt angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#).



Herrnhuter Mission *aktuell*

Nachrichten der Herrnhuter Missionshilfe

Ausgabe 2026-05 vom 12. März 2026

Projektreise der HMH in Tansania und Sansibar



Raimund Hertzsch und Bettina Nasgowitz von der Herrnhuter Missionshilfe besuchten in den letzten Wochen Partnerprojekte in Tansania und Sansibar und trafen die Kirchenleitungen der verschiedenen Provinzen. Raimund Hertzsch zeigte sich beeindruckt von den Fortschritten der Projekte in den vergangenen Jahren und dankte den engagierten Partnern vor Ort ebenso wie dem Team in Deutschland und allen

Unterstützenden. Besonders bewegt haben ihn die Fröhlichkeit und Dankbarkeit der Menschen trotz vieler Herausforderungen, die große Gastfreundschaft sowie die lebendigen Gottesdienste mit ihrer eindrucksvollen Chormusik. Während ihrer Reise begleiteten die beiden auch Studierende während ihres Praktikums in Hotels in Marumbi und Uroa auf Sansibar. Viele von ihnen können dank HMH-Stipendien an der Berufsschule der Herrnhuter Academy lernen und sammeln dort wichtige praktische Erfahrungen für ihren späteren Beruf.

Neue Lehrkräfte am Atsikana Walani Technical College



Am *Atsikana Walani Technical College* (AWTC) in Malawi hat das Team zu Beginn des neuen Schuljahres Verstärkung bekommen: Vier neue Lehrkräfte unterstützen künftig die Ausbildung der Schülerinnen und bringen neue fachliche Impulse in den Unterricht. Mit Princess Chirwa (Psychology), Skeda (Communication & Entrepreneurship), Peter Scott (Plumbing) und

Caroline M'gunda (Technical Drawing) erweitern engagierte Fachkräfte das Kollegium. Sie bringen nicht nur Wissen und Erfahrung mit, sondern auch viel

Motivation, junge Frauen auf ihrem Bildungsweg zu begleiten. Gemeinsam mit dem bereits engagierten Lehrkräfteteam tragen sie dazu bei, die Ausbildung am AWTC weiter zu stärken und den Schülerinnen wichtige berufliche und persönliche Perspektiven zu eröffnen. Wir freuen uns sehr über die Verstärkung und wünschen den neuen Kolleginnen und Kollegen einen guten Start und viel Erfolg bei ihren Aufgaben.

Ökumenische Frauen-Konferenz mit Festgottesdienst in Mbeya



Schon am 28. Februar 2026, eine Woche vor dem Weltgebetstag am 6. März, fand in der *Teofilo Kisanji University (TEKU)* der Brüdergemeinde in Mbeya, Tansania, ein großer ökumenischer Festgottesdienst statt. *Radio Baraka FM* berichtete. Siehe [hier](#). Der Gottesdienst begann mit einem langen Umzug, der von Kabwe bis zur *TEKU Hall* führte. Dem

Gottesdienst vorausgegangen war eine Frauenkonferenz mit Beteiligung der Brüdergemeinde unter Leitung der Mennonitin Esther Muhagachi, bei der es um den Beitrag der Kirchen zum gesellschaftlichen Frieden wie zum Weltfrieden ging. Das Konferenz-Leitwort war Matthäus, 11, 28-30, dem "Heilandsruf". Der Politiker Solomon Itunda betonte in einem Grußwort: "Lasst uns den Hass abschaffen und nach einer sauberen Religion streben, die Gott gefällt. Fangen wir damit in unseren Familien an. Keine Gewalt gegen Kinder und Frauen!" Es grüßte außerdem Dr. Moses Matonya, der Generalsekretär des *Christian Council of Tanzania*.

Das "Unity Women's Desk" ruft den März als "Frauenmonat" aus



An einen Dreiklang von Events, die von Frauen aus der Brüdergemeinde ineinander verwoben werden können, erinnert das *Unity Women's Desk (UWD)* in einem Facebook-Post: Der gesamte Monat März 2026 wurde vom UWD als *Moravian History Month* ausgerufen, in dem Frauenthemen besprochen und Frauengeschichten erzählt werden sollen. Am 6.

März wird vielerorts der Weltgebetstag begangen, zu dem insbesondere Frauen einladen. Außerdem gilt der 8. März schon seit 1921 global als *Internationaler*

Frauentag. Das UWD möchte 2026 den *Moravian History Month* unter ein besonderes Motto stellen: *Give To Gain - Together, let's help forge gender equality through abundant giving.* (Geben und Nehmen - Lasst uns gemeinsam durch großzügiges Geben die Gleichstellung der Geschlechter fördern). Erneut ruft das UWD die Frauen in der weltweiten Brüder-Unität dazu auf, sich treu an der ökumenischen Aktion "Thursdays in Black" zu beteiligen. Mehr [hier](#). In Deutschland ist der 8. März in den Bundesländern Berlin und Mecklenburg-Vorpommern ein gesetzlicher, arbeitsfreier Feiertag.

Zwei Posts des "Unity Women's Desk" zum Internationalen Frauentag



Zum Internationalen Frauentag am 8. März 2026 postete das *Unity Women's Desk* eine Provokation, nämlich eine Liste der Vereinten Nationen mit denjenigen Staaten auf der Welt, in denen Geschlechtergerechtigkeit herrscht. Jedoch: Die Liste ist leer. Siehe [hier](#). Zugleich erinnerte das *Unity Women's Desk* an die 1897

geborene Ärztin Dr. Louise de Schweinitz-Darrow, einen [Nachkommen des Grafen Nikolaus Ludwig von Zinzendorf](#). Im Laufe ihres 99 Jahre langen Lebens und ihrer erfolgreichen Karriere arbeitete Dr. Louise de Schweinitz-Darrow zunächst in einer Beratungsstelle für Schwangere, war dann als Ärztin an der Yale University tätig, spezialisierte sich auf Kinderheilkunde und setzte sich für Sexualaufklärung an Schulen ein. Später arbeitete sie als Assistenzprofessorin für Pädiatrie in der Kinderabteilung des Universitätsklinikums in Kansas. Neben ihrer medizinischen Tätigkeit schlug ihr Herz auch für die Politik, nämlich für die US-amerikanische Frauenwahlrechtsbewegung. Bilder und mehr Text [hier](#).

"Brødremenighedens Danske Mission" wirbt für ihren Freiwilligendienst



"Verlasse Deine Komfortzone und arbeite sechs Monate als Volontär bzw. Volontärin für die *Brødremenighedens Danske Mission*. Habe Gemeinschaft mit Kindern und Jugendlichen im Waisenhaus *Peters House* im tansanischen Sumbawanga." So wirbt die Herrnhuter Mission in Dänemark für ihr [Freiwilligenprogramm](#).

Weiter schreibt sie: "Die Aufgabe der Volontäre besteht unter anderem darin, für die Kinder nach der Schule interessante Aktivitäten und Spiele zu organisieren, damit sie zu Hause etwas Schönes vorhaben. Ihr habt auch die Möglichkeit, Jungen an einer Tischlerschule sowie Mädchen an einer Krankenpflegeschule in Englisch zu unterrichten. Der Alltag lässt sich weiterhin füllen mit anderen Projekten wie Straßenkinderprojekt, Besuchen in Säuglings- und Waisenhäusern und bverschiedenen praktischen Arbeiten. Außerdem habt Ihr die Möglichkeit, die Zeit mit Euren Mitfreiwilligen nach eigenen Interessen- und Fähigkeiten zu gestalten." Siehe [hier](#). Kontaktaufnahme über Signe Kruse, E-Mail: sk@bdm-dk.dk.

Schuljubiläum in Suriname



Die *Carl-Richard-Frowein-Schule* der Brüdergemeine in Paramaribo, Suriname, wurde am 1. März 1951 gegründet. Die Neugründung erfolgte deshalb, weil die Graf-von-Zinzendorf-Schule die vielen bildungshungrigen Kinder nicht mehr aufnehmen konnte. Eingeweiht wurde die neue Schule, die zweite MULO-Schule der Brüdergemeine (*Meer Uitgebreid Lager Onderwijs* – Grundschule mit zusätzlichen

Bildungsinhalten), am 28. Februar 1951 vom damaligen Kirchenpräses und Bischof Johannes Raillard aus der Schweiz – vor 75 Jahren. Den Namen *Carl-Richard-Frowein-Schule* gab Johannes Raillard der Schule wegen der besonderen Verdienste des Namensgebers. Er war der erste Generalinspektor für die Schulen der Brüdergemeine. Der Dienstbeginn von Frowein stellte einen Wendepunkt in Bildungsarbeit der Brüdergemeine in Suriname dar. Die Hernhutter Schulen begannen aufzublühen. 1911 trat Frowein in den Ruhestand, zog in die Niederlande und kehrte nie wieder nach Suriname zurück. Siehe [hier](#).

In Suriname werden neue Lernformen ausprobiert



Kinder lernen eine Sprache nicht unbedingt dann am besten, wenn sie über eineinhalb Stunden hinweg an einem Tisch auf einen Stuhl sitzen. Diese Erfahrung machten auch die Lehrkräfte an der Schulen der Brüdergemeine in Suriname. Darum wollen sie jetzt auf eine Initiative zur Förderung der Bewegung im

Klassenzimmer zurückgreifen, die in den Niederlanden erfunden wurde und von der *fitteropschool.nl* propagiert wird. Denn es ist nicht zu bestreiten: Körperliche Aktivitäten tragen zur Gesundheit und zur Motivation der Lernenden bei. Ein Programm von "fitteropschool.nl" kombiniert z. B. das Erlernen von Vokabeln und das Beherrschen der Rechtschreibung mit dem fröhliche Herum-Hüpfen von Kindern. Siehe [hier](#). Ein anderes Programm lehrt das Rechnen mit Hilfe von Klett-Bällen, die von den Kindern in einen Zielbereich zu werfen sind. Siehe [hier](#). Schon Johann Amos Comenius wusste: Körper, Geist und Seele bilden eine Einheit. Lernen soll nicht anstrengen, sondern Spaß machen.

Dienstwagen für die Leitung der "Moravian Church in Burundi"



Am Sonnabend, dem 21. Februar 2026, wurde in Bujumbura vor dem Hauptquartier der *Moravian Church in Burundi* der erste Dienstwagen der Kirche übergeben. Ein Video [hier](#). Bilder von der Abholung und von der Indienstnahme des Autos [hier](#). Die Übergabe war verbunden mit einer kleinen Feier. Den Autoschlüssel empfing symbolisch - stellvertretend für die Leiter aller

Zweigstellen der *Moravian Church in Burundi* - Bischof Pascal Benimana. An dem Auto prangt gleich dreimal das Signet der Brüdergemeine, das Lamm mit der Siegesfahne. Zwar konnte aus Kostengründen nicht das eigentlich gewünschte Auto erworben werden, dennoch freuten sich die Anwesenden über die nunmehr bequemeren Personen- und Gütertransport-Möglichkeiten. Am Folgetag, dem 22. Februar 2026, trafen sich ebenfalls in Bujumbura die Pfarrer und Verwaltungsmitarbeiter der *Moravian Church in Burundi* zu einem Festgottesdienst und zu einer Konferenz. Viele Bilder [hier](#).

Drei Highlights an der "Moravian High School" in Bluefields



Im Februar 2026 gab es an der *Moravian High School* in Bluefields (ehemals *Colegio Moravo Secundaria*) im Südosten von Nikaragua gleich drei Highlights. Am Donnerstag, dem 12. Februar, trafen sich die Lernenden und die Lehrenden zu einem Schulsportfest. Unter anderem fand ein Lauf an der Küste des

Atlantischen Ozeans statt. Acht Bilder [hier](#). Wer weniger Ausdauer besaß, konnte sich unter anderem bei Ballspielen und beim Seilspringen in Gruppen vergnügen. Am Freitag, dem 13. Februar (einen Tag zu früh) wurde an der Schule der Valentinstag mit einem öffentlichen Programm begangen. 50 Bilder [hier](#). Und für Dienstag, den 17. Februar, war ein Recycling-Tag angesetzt. Die Schülerinnen und Schüler wurden aufgefordert, nicht mehr benötigte technische und elektronische Geräte in die Schule mitzubringen (keine Großgeräte und Lampen), damit sie demontiert der Wiederverwendung zugeführt werden können. Einladungs-Poster [hier](#).

Der Unitätsgebenktag am 1. März 2026 in Peru und auf Kuba



- Mit einem anachronistischen, KI-generierten Bild sowie mit dem Leitspruch der Brüder-Unität (*Unser Lamm hat gesiegt. Lasst uns ihm folgen!*) grüßte die Brüdergemeinde *Cruz de la esperanza* in Chiclayo, Peru, ihre Mitglieder zum 569. Gründungstag der alten Brüder-Unität am 1. März 1457. Siehe [hier](#).
- Yolndac Brito Alvarez postete einige Bilder aus der Brüdergemeinde in Jagüey Grande auf Kuba, die in ihrem Gottesdienst ebenfalls an die Anfänge der Brüder-Unität vor 569 Jahren im böhmischen Kunvald dachte. Siehe [hier](#). In der Predigt hieß es, seit damals habe sich "eine Geschichte voller Abenteuer, starkem Glauben und Beständigkeit einer Gruppe von Menschen zugetragen. Priester und Laien wollten eine Botschaft der Liebe und des Friedens in der Welt verbreiten. Der Einfluss der Brüder-Unität übertraf die Zahl ihrer Mitglieder bei weitem, weil sie mit Christen anderer Kirchen sowie auf allen Kontinenten kooperierte."

Kurzmeldungen

1. Dem islamischen Gebot folgend, im Fastemonat Ramadan in verstärktem Maße wohl­tätig zu agieren, hat die *Al-Ameen Modern Investing Corporation* in Ramallah am 25. Februar 2026 dem *Star Mountain Rehabilitation Center* der weltweiten Brüder-Unität in Palästina 55 Essensportionen gespendet.
2. Am 14. Februar 2026 begann im *Moravian Institute*, einer theologischen Laien-Akademie der Unitätsprovinz Westindien-Ost mit Hauptquartier in St. John's auf Antigua, ein Kurs *Einführung in das Alte Testament. Von der Genesis bis zum*

- Babylonischen Exil*. Ein Poster [hier](#).
3. Der Zeitraum vom 1. Februar bis zum 1. März 2026 gilt in Teilen des amerikanischen Kontinents als der *Black History Month*. Im Jahr 2026 gibt es diesen Gedenk-Monat bereits zum 100. Male. Mit besonders schöner, afrikanisch gefärbter und gemusterter Kleidung zelebrierten die Mitglieder der *Mount Tabor Moravian Church* in Bridgetown, Barbados, diesen Gedenk-Monat. Fotos [hier](#).
 4. Der *Moravian Messenger* für März 2026 enthält auf den Seiten 25 und 28 einen Bericht der Schwestern Janet Cooper and Mary Holmes in englischer Sprache über die *5th Unity Women's Consultation* in Arusha, Tansania, im Februar 2026. Siehe [hier](#).
 5. In derselben Magazin-Ausgabe findet sich auf Seite 28 auch ein längerer Artikel von Jørgen Bøytler, Dänemark, über die Zweckbestimmung des diesjährigen Unitätsopfers, das weltweit Anfang März erbeten wird. Der Artikel zitiert auch den Paragraphen 801 der Kirchenordnung der Brüder-Unität, der wichtige Aussagen über das *Unity Prayer Day Offering* enthält.
 6. Am 11. März 2026 von 20 Uhr bis 21.30 Uhr hält Jill Vogt, Pfarrerin Herrnhut, online einen Vortrag in englischer Sprache über ihr langjähriges Forschungsthema *The Moravian tradition of writing a lebenslauf (live story)*. Eine Anmeldung zum Zuhören ist über *eventbrite* möglich. Siehe [hier](#).
 7. Der juristische Vertreter und Präsident der *Moravian Church Eastern Congo*, Pfarrer Jacques Bya'unda, nahm in der letzten Februarwoche 2026 an der von der dänischen NGO *Centre for Church based Development* organisierten Partnerschaftskonferenz in Arusha, Tansania, teil. Ein Gruppenfoto [hier](#).
 8. Während die Frauen aus der Brüdergemeinde in Albanien sich traditionell mit mehreren Treffen am Weltgebetstag, dem 6. März 2026, unter dem Motto "Kommt! Bringt eure Last!" (Matth. 11,28-30), beteiligten – siehe [hier](#), feierten Frauen und Mädchen aus der Brüdergemeinde auf Kuba zwei Tage später der *Internationalen Frauentag* der Vereinten Nationen, und sie gaben ihm eine nigerianische Prägung – siehe [hier](#). Tania Sanchez, die Präsidentin der Brüdergemeinde auf Kuba, postete zwei Videos und einige Fotos aus dem Sonntagsgottesdienst in Santa Clara. Siehe [hier](#) und [hier](#) und [hier](#) und [hier](#).
 9. Die *Brødremenighedens Danske Mission* lädt zu ihrem diesjährigen Missionsfest am 10. Mai 2026 von 10 Uhr bis 16 Uhr nach Christiansfeld ein. Siehe [hier](#).

Impressum

Herrnhuter Missionshilfe

Badwasen 6 · 73087 Bad Boll · Deutschland

+49 (0)7164 9421-0 · info@herrnhuter-missionshilfe.de

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 18 Abs. 2 MStV ist Niels Gärtner.

Responsible person according to § 18 Abs. 2 MStV is Niels Gärtner.

Alle durch die Nutzung des Newsletters anfallenden personenbezogenen Daten werden mit Hilfe unseres Service-Dienstleisters ausschließlich für den Versand des Newsletters genutzt. Eine Weitergabe an Dritte oder ein Verkauf von E-Mail-Adressen findet nicht statt.

All submitted personal data will be used exclusively for sending the newsletter. There will be no disclosure to third parties or selling of e-mail addresses.

Sollte Ihr E-Mail-Programm ihn nicht korrekt darstellen, können Sie [diesen Newsletter in Ihrem Browser anzeigen](#).

If your e-mail program does not display it correctly, you can [view this newsletter in your browser](#).

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich beim Newsletter-Service auf unserer Website www.herrnhuter-missionshilfe.de mit %PERS_EMAIL% am %PERS_DATE% %PERS_TIME% angemeldet haben bzw. eine Anmeldung mit Wirkung zu diesem Zeitpunkt auf einem anderen Wege veranlasst haben.

You are receiving this newsletter because you have registered with the Newsletter-Service on our website www.herrnhuter-missionshilfe.de using %PERS_EMAIL% on %PERS_DATE% %PERS_TIME%.

Wenn Sie den "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Newsletter abbestellen](#).

If you wish to unsubscribe from the "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter click the following link: [Unsubscribe newsletter](#).